

anzeiger

FÜR DAS NORDQUARTIER

Publikationsorgan für die Bezirke Altenberg, Beundenfeld, Breitenrain, Löchligut, Lorraine, Spitalacker, Wankdorf und Wyler

Erscheint alle 2 Wochen und wird allen Haushalten des Nordquartiers am Dienstagabend zugestellt. Verlag und Anzeigenverwaltung: Schenker Druck AG, Breitenrainstrasse 17, Bern, Telefon 031 348 46 26, Telefax 031 332 42 00 anzeiger@schenkerdruck.ch, www.schenkerdruck.ch. Spaltenbreite 26 mm, 1 Seite = 8 Spalten (229 x 312,5 mm). Ganze Titelseite auf Anfrage: 1spaltiger Millimeterpreis 1,30 Franken (max. 4 Spalten möglich); übrige Seiten einspaltiger Millimeterpreis 65 Rappen, Ganze Innenseite: Fr. 1625.-. Buntfarbenaufschlag: Fr. 275.- bis Fr. 550.-. Alle Preise exkl. MWST. Auswärtige Inserate: Publicitas, Seilerstrasse 8, 3001 Bern, Telefon 031 384 15 27, Telefax 031 384 12 13, bern@publicitas.ch. Inserateschluss: Mittwoch, 17 Uhr. Die irgendwie geartete Verwertung von diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Insertionsbedingungen: Siehe allg. Geschäftsbedingungen VSW, erhältlich bei der Publicitas AG, Bern.

QUARTIER-INFO

Hund – Mensch gemeinsam Lernen

«Das Problem liegt meist am anderen Ende der Leine»

An einem sonnigen Morgen flaniere ich der Aare entlang, um einem Kurs der ausgebildeten Hundetrainerin und Ausbilderin für Erwachsene des Nordquartiers, Brigitte Knubel, beizuwohnen. Was wird mich wohl erwarten, als Hundeläie bin ich gespannt und am Ende auch ein wenig überrascht. Denn das Training mit den Hunden erinnert mich vom Aufbau her stark an meine Fussballtraining's: «Warm-up, Praxisteile, Theorieteil, Spiel, Cool-down»; das Training hat einen geregelten, geplanten Ablauf.

Auf das Warm-up folgen die individuellen Übungssequenzen, gefolgt von einem spielerischen Teil, welcher primär der Sozialisierung der Tiere dient. Dann folgt ein Theorieblock, welcher an diesem kalten Wintertag etwas kürzer ausfällt als dies an einem warmen Sommertag der Fall wäre. Hier richtet sich Frau Knubel natürlich primär an die Hundehalter oder sollte ich besser sagen Hundehalterinnen – denn die Mehrheit der Kursteilnehmer sind Frauen im Alter zwischen dreissig und fünfzig Jahren. Doch der Schein täuscht, denn auch dieser Theorieteil stellt für die Hunde eine Art Prüfung dar, denn das Still-sitzen liegt nicht unbedingt in der Natur der Tiere, doch sie machen brav mit – oder sie lernen es, denn natürlich sind nicht alle Hunde immer gleichermassen bereit das vorgegebene Programm in Perfektion zu

befolgen. Doch dies ist ja auch nicht nötig, denn man ist schliesslich hier um zu lernen. Der Umgang zwischen Mensch und Hund steht im Zentrum dieser Kurse. Zum Ende gibt es eine Cool-Down-Session. An diesem Morgen ist dies aber eher ein zweites Warm-up, um die Betriebstemperatur wieder zu erlangen. Ebenfalls noch in der Stunde eingeplant ist eine Feedbackrunde, um die wichtigsten Punkte zu reflektieren. Man versammelt sich im Kreis und tauscht sich aus, was war gut, was hat nicht geklappt und schliesslich gibt die Fachfrau den Damen und Herren auch noch einige Übungen mit auf den Weg. Das Ganze gleicht in den Grundzügen einer Schulstunde. 70 Minuten lang tanzen die Teilnehmer nach der Pfeife der sympathischen Hundeschulinhaberin. Während des ganzen Trainings beobachtet Brigitte Knubel



Konzentrations- und Gymnastikübung.

Bilder: Brigitte Knubel

die Interaktionen an beiden Enden der Leinen; sie lobt, korrigiert, interveniert je nachdem bei Besitzer oder Hund.

Natürlich Lernort

Ihre Kurse auf dem Rasenplatz der Wasserfahrvereins Bern Nord, sind auch deswegen so wertvoll, da man nicht isoliert von der Umwelt ist, sondern es mit Joggern, anderen Hundebesitzern, Velofahrer, Kindern, Rollstuhlfahrer etc an der Aare zu tun hat. Im Sommer ist ihr Kursplatz ein zusätzlicher Pluspunkt, denn nicht nur Herr und Frau Berner mögen das Bad im kühlen Nass, auch die Hunde lieben es, sich in der dort ruhigen Aare zu erfrischen.

Ehe ich meine erste Frage stelle schiesst es mir durch den Kopf: «Wie hält die gute Frau das den ganzen Tag an dieser Kälte aus». Denn gleich im Anschluss an diese Lektion, geht es mit den grösseren Hunden weiter. Aber natürlich lasse ich mir nichts anmerken, denn ich kann mich ja nicht vor so viel weiblicher Präsenz die Blässe geben. Zum Glück ist mein Hirn noch nicht ganz auf demselben Gefrierpunkt, wie meine durchgefrorenen Füsse. Und so bin ich in der Lage eine der Kernaussagen hier wiederzugeben. Es ist eine wichtige Botschaft, die viele Hundehalter erfreuen dürfte. Brigitte: «Es gibt keinesfalls nur eine Methode, einen Hund zu erziehen, es gibt ein ganzes Methodenrepertoire. Dieses gekonnt anzuwenden ist wohl die Kunst meiner Arbeit. Allerdings verlangt dies fundiertes kynologisches Wissen, logisches Denken und gute Beobachtungsgabe. Weiter meint sie, dass nicht alle Hunde gleich lernfreudig sind,

dass Prägungen, Talente, Rassen und Konditionierungen grossen Einfluss auf das (Lern-) Verhalten haben.

Loben, bestärken, korrigieren

Generell reflektiert die Hundevirtuosin: «Hunde werden oft viel zu wenig gelobt». Doch natürlich sei dies auch typisch Mensch, wir sagen erst etwas, wenn es nicht so ist, wie es sein sollte. Das lernen wir ja auch in der Fahrschule, solange nichts gesagt wird, geht es einfach geradeaus. Beim Training mit Hunden ist Lob aber äusserst wichtig. Man sollte sogar überschwänglich rühmen - wenn es denn Grund dazu gibt. Denn Hundezucht läuft über Konditionierung. Einfach gesagt heisst das, wenn der Hund etwas Gutes tut, dann wird er belohnt, wenn was falsches tut, dann wird er korrigiert.

Resume

Das Training ist rund gelaufen, finden alle Beteiligten, Zwei- und Vierbeiner machen einen zufriedenen Eindruck und genau so hat es auch auf mich gewirkt. Ich verabschiedete mich ziemlich unterkühlt von Brigitte Knubel, doch für sie geht das Training am wunderschönen Aareufer noch lange weiter, sie ist sich eben jedes Hundewetter gewohnt – und einen Krug mit heissem Tee hat sie ja auch noch dabei... Informationen zu Hundekursen, den seit Oktober 2008 obligatorischen «Sachkundenachweisen» und verschiedenen Spezialangeboten (z.B. Trainingswoche im Schwarzwald im Herbst) finden Sie im Internet.

Patrick Lämmle



Erklärungstafel «Richtiges Verhalten in der Stadt».



Übung während eines SKN's (Sachkundenachweises).

Altgold Rückkauf zum Höchstpreis in Bern!
Sofort Bargeld (ref. Kurs 45'000.- SFr. per Kg)
43.- SFr auf Goldbarren
38.- SFr per gr. auf Feingold
30.- SFr. per gr. auf 18 Karat
Kaufen auch Silberbesteck massiv u. versilbert
Goldschmiede Atelier Schafroth
Kasernenstrasse 34/3013 Bern /031 348 37 05
Di-Do: 9-12/14-18 Fr: 9-12/14-19 Sa: 9-16

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt
– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61
www.homecare.ch